

Sitzungsvorlage

Gremium	Datum	Status	TOP
22 - Ausschuss für Bau und Verkehr Niebüll	25.04.2024	öffentlich	5.
22 - Haupt- und Finanzausschuss Niebüll	07.05.2024	öffentlich	8.
22 - Stadtvertretung Niebüll	16.05.2024	öffentlich	9.

Vorstellung, Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Hallenbades **- DS 120-2024 -**

Beschlussvorschlag:

1. Auf der Grundlage der dieser Drucksache anliegenden Unterlagen (Projektbeschreibung, Kostenschätzung, Grundriss) ist die Maßnahme „Erweiterung, Sanierung und Umbau des Hallenbades“ bis einschließlich der Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) der HOAI umzusetzen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bis spätestens Ende August 2024 zu klären, ob und welche Fördermöglichkeiten für dieses Projekt bestehen und in den Septembersitzungen der zuständigen städtischen Gremien hierzu Bericht zu erstatten.
3. Anschließend erfolgt in den zuständigen städtischen Gremien die Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Umsetzung der Maßnahme

Auswirkung/en:

- im Rahmen des Haushalts keine finanzielle Auswirkung umsatzsteuerrelevant
 über- oder außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung - Produktsachkonto:
 Kinder- und Jugendbeteiligung - § 47 f GO

Sachverhalt:

In den ABV- und ASKSJS- Sitzungen vom August und September 2023 wurde ausführlich über die Sanierung des Hallenbades beraten. Eine weitergehende Beratung fand im Rahmen der Haushaltsberatungen für den Haushalt 2024 im November 2023 im HFA statt.

Im Rahmen dieser Beratungen wurden nach den Vorschlägen und Vorstellungen der Unterlagen durch die Fachplaner insgesamt drei Umsetzungsvarianten diskutiert.

Die weitest gehende Variante III beinhaltet eine komplette Sanierung des Hallenbades. Die Variante I beinhaltet die Dach- und Fassadensanierung, einen neuen Eingangs- und Personalbereich, sowie eine neue Hallendecke incl. Beleuchtung und die Erneuerung der Badewassertechnik.

Die Gremien legten sich auf die Variante II zur Weiterentwicklung fest, die neben den in der Variante I vorgesehenen Maßnahmen die Sanierung der Umkleide-, WC- und Duschbereiche inkl. neuer Decken und Böden, Gestaltung einer Familien- und barrierefreien Duscheinheit sowie der Umbaubereich der neuen Technikräume beinhaltet. Die Kosten für diese Maßnahmen wurden auf ca. 6,5 Mio. Euro brutto geschätzt.

Die Verwaltung wurde außerdem beauftragt, für die geplante Sanierung des Hallenbades einen Förderantrag nach dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (SJK), Projektauftrag 2023 zu stellen.

Dieser Antrag wurde im Sommer 2023 gestellt.

Am 22.03.2023 erhielt die Verwaltung vom Bundesministerium folgende Absage: *„Wir bedanken uns für Ihre Interessenbekundung im Rahmen des Projektauftrags 2023 für das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" (SJK). Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages Ihr Vorhaben in seiner Sitzung am 13. März 2024 nicht für eine Förderung ausgewählt hat. Im Interessenbekundungsverfahren haben 676 Kommunen und Landkreise insgesamt 812 Projektskizzen eingereicht. Für eine Förderung wurden mit Blick auf die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von 200 Millionen Euro 68 Projekte ausgewählt.“*

Schließlich wurde die Verwaltung beauftragt, die Vorentwurfsplanung weiter zu führen, um auch hinsichtlich der Kosten die nächst konkretere Ebene zu erreichen.

Dieser Drucksache liegt jetzt die, auf der Grundlage der weitergeführten Vorentwurfsplanung fortgeschriebene Kostenschätzung, sowie eine kurze Projektbeschreibung und die geplanten Grundrisse bei.

Nach dem derzeitigen Planungsstand ist mit Kosten in Höhe von ca. 7,42 Mio. Euro zu rechnen.

Im Haushalt 2024 stehen für diese Maßnahme Planungskosten im Höhe von 500.000 Euro bereit.

Die Planer werden in der Sitzung die fortgeschriebene Planung erläutern.

i.A.

Amtsleiter zur Kenntnis: zur Kenntnis genommen! Elektr. unterschrieben.

Bürgermeister: Zur Vorlage erkläre ich mein Einverständnis gemäß § 3 Abs. 1 Amtsordnung. Elektronisch unterschrieben

(nur Gemeinde Leck und Stadt Niebüll ansonsten löschen!!!)